

	Goldmark-Bilanz 31./12. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
<b>Passiva</b>						
	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Aktienkapital . . . . .	2 900 000	2 900 000	2 900 000	2 900 000	2 900 000	2 900 000
Obligationen . . . . .	—	19 875	19 575	19 125	18 975	—
Reservefonds I . . . . .	290 000	290 000	290 000	290 000	290 000	290 000
Reservefonds II . . . . .	504 948	234 685	234 684	130 189	—	—
Steuerrücklage . . . . .	259 050	220 575	—	—	—	—
Beamten- und Werkmeister-Unterstütz.-Fonds Rückstellungen . . . . .	116 550	111 875	111 775	111 400	—	41 572
Kreditoren . . . . .	187 993	1 600 709	1 162 152	809 631	290 386	242 537
Rückständige Dividende . . . . .	406	—	—	270	90	—
Rembourskredite und Akzente . . . . .	—	—	—	—	221 360	90 000
Bankschulden . . . . .	—	—	—	—	—	50 600
Reingewinn . . . . .	—	16 065	165 273	—	—	—
Bürgschaften . . . . .	—	(6 000)	(8 000)	(8 666)	(8 666)	—
<b>Summa</b>	<b>4 258 948</b>	<b>5 593 784</b>	<b>4 883 459</b>	<b>4 260 615</b>	<b>3 720 811</b>	<b>3 614 709</b>

**Gewinn- und Verlust-Rechnungen**

<b>Debet</b>						
Verlustvortrag vom Vorjahr . . . . .	—	—	—	—	—	119 375
Betriebsverlust . . . . .	—	—	—	—	62 468	—
Löhne und Gehälter . . . . .	—	—	—	—	—	480 230
Soziale Lasten . . . . .	—	135 993	130 655	113 692	65 383	74 195
Steuern . . . . .	—	121 982	137 000	91 239	103 626	81 838
Obligationenzinsen . . . . .	—	994	987	978	949	—
Abschreibungen do. Außerordentliche . . . . .	—	273 808	221 634	191 755	128 218	129 126
Zinsen . . . . .	—	—	301 872	—	—	5 746
Sonstige Aufwendungen . . . . .	—	—	—	—	—	306 286
Gewinn . . . . .	—	16 065	165 273	—	—	—
<b>Summa</b>		<b>548 842</b>	<b>957 421</b>	<b>397 664</b>	<b>360 644</b>	<b>1 196 799</b>

<b>Kredit</b>						
Vortrag . . . . .	—	11 018	16 065	14 273	—	—
Betriebsüberschüsse . . . . .	—	537 824	720 781	278 896	—	985 159
Außerordentliche Erträge . . . . .	—	—	—	—	—	58 498
Auflösung der Sonderrücklage . . . . .	—	—	220 575	—	—	—
Übertrag aus Rücklage II . . . . .	—	—	—	104 495	130 188	—
Übertrag aus Beamten- u. Werkmeister-Unter- stützungsfonds . . . . .	—	—	—	—	111 080	—
Verlust . . . . .	—	—	—	—	119 376	153 141
<b>Summa</b>		<b>548 842</b>	<b>957 421</b>	<b>397 664</b>	<b>360 644</b>	<b>1 196 799</b>

Bezüge des Vorstandes und Aufsichtsrates 1932: 21.144 RM.

**Dividenden:** 1927 1928 1929 1930 1931 1932  
Stamm-Aktien 0 0 5 0 0 0%

**Beamte und Arbeiter:** 1927—1932: 1000, 809, 800, 540, 300, 300.

**Umsatz:** 1926—1932: 2,5, 5,1, 4,7, 4,3, 3,4, 1,5, 1,3 Mill. RM.

**Gewinn-Verteilung:** 1928: Gewinn 16 065 RM (Vortrag). — 1929: Gewinn 165 273 RM (Div. 145 000, Tant. 6000, Vortrag 14 273). — 1930: Verlust 104 495 durch Übertrag a. Rücklage II getilgt. — 1931: Verlust 119 376 RM (vorgetragen). — 1932: Verlust (einschließlich 119 376 Vortrag) 153 141 RM (vorgetragen).

Nach dem Geschäftsbericht 1932 ist es in der feuerfesten Industrie gelungen, den Absatz der eigenen Erzeugnisse mengenmäßig fast auf der Höhe des Vorjahres zu halten, was wohl darauf zurückgeführt werden darf, daß durch die immer mehr verbesserten Betriebseinrichtungen in Verbindung mit der sorgfältigen

Auswahl besonders geeigneter Rohstoffe, welche die Lieferung zweckentsprechender Qualitäten gewährleisten, zu den alten Kunden neue Abnehmer gewonnen wurden. Dasselbe trifft auch für den Absatz im Auslande zu. Allerdings ist die Anzahl der Neubaufträge zurückgegangen. Einige Länder sind ferner dazu übergegangen, feuerfeste Steine selbst herzustellen, unter teilweiser Verwendung rheinischer Rohstoffe. Unter den vorliegenden Absatzverhältnissen, bei den hohen Steuern und sonstigen öffentlichen Lasten reichte trotz schärfster Einschränkung aller Unkosten der Umsatz zu einer wirtschaftlichen Ausnutzung der Betriebsanlagen nicht aus. Das Betriebsergebnis deckt zwar nur einen Teil der Abschreibungen; immerhin ist ein wesentlicher Fortschritt gegenüber dem Vorjahre zu verzeichnen. Die eingegangenen Aufträge wurden wiederum überwiegend auf Werk Mehlum ausgeführt.

**Somag Sächsische Ofen- und Wandplatten-Werke  
Aktien-Gesellschaft.**

Sitz in Meißen, Dresdner Str. 50.

**Verwaltung:**

**Vorstand:** Paul Blume (Meißen).

**Aufsichtsrat** (höchst. 5): Vors.: Geh. Kommerz.-Rat Otto Weißenberger (Dresden); außerdem: Kommerz.-R. Julius Haase (Dresden), Dr. Erich Sondermann (Dresden), Architekt Prof. Hans Max Kühne (Dresden).

**Gründung:**

Die Ges. ist 15./9. 1872 gegründet worden. Die Fabrik besteht seit 1869.

**Zweck:**

Betrieb u. Erweiterung der in Meißen gelegenen Ofen- u. Chamottewarenfabrik sowie Betrieb verwandter Geschäftszweige.

**Fabrikate:** Kachelöfen und Steingut-Wandplatten.

**Besitztum:**

Die früher Ernst Teichert'sche Ofen- u. Chamottewarenfabrik in Meißen (seinerzeit für 750 000 M erworben). Die Fabrikanlagen befinden sich an der Dresdner Straße u. Fabrikstraße in Meißen. Die Ges.